



PASTORALKOLLEG  
MEISSEN

## **Ergebnisse der Umfrage Ehrenamtliche im Verkündigungsdienst:**

### **Prädikantinnen und Prädikanten**

**2024**

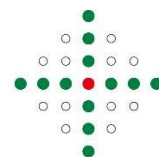
#### **Rahmendaten:**

Zeitraum der Umfrage: April bis August 2024

Teilnehmende: 139

**Ergebnisse für die Veröffentlichung auf der Homepage des Pastoralkollegs Meißen**

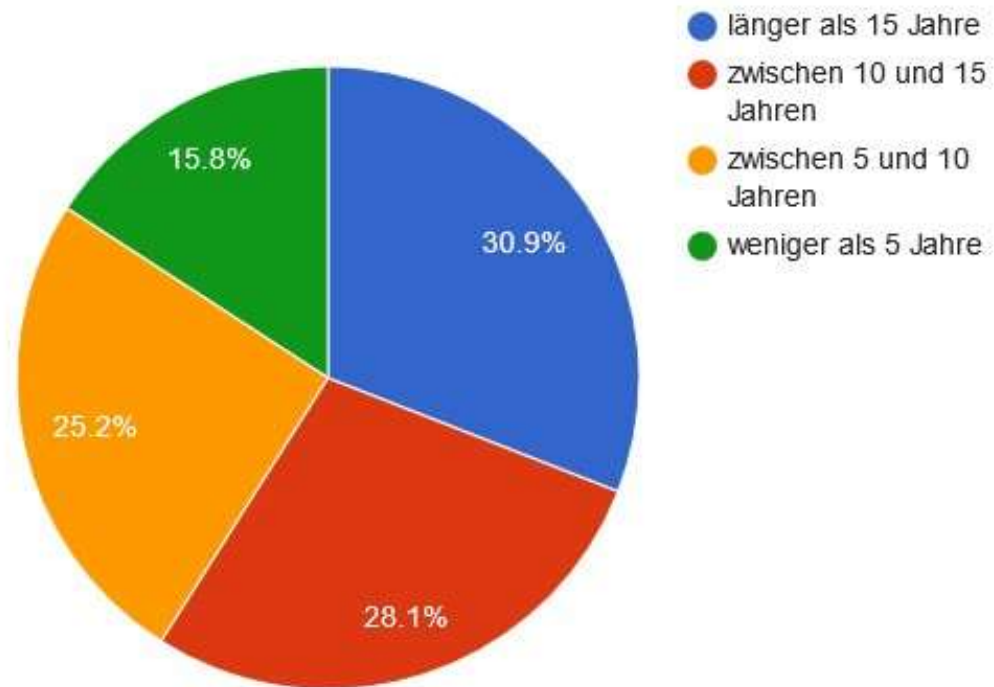
*Die Umfrage wurde mit dem Tool lamapoll durchgeführt.*



Evangelisch-Lutherische  
**Landeskirche Sachsens**



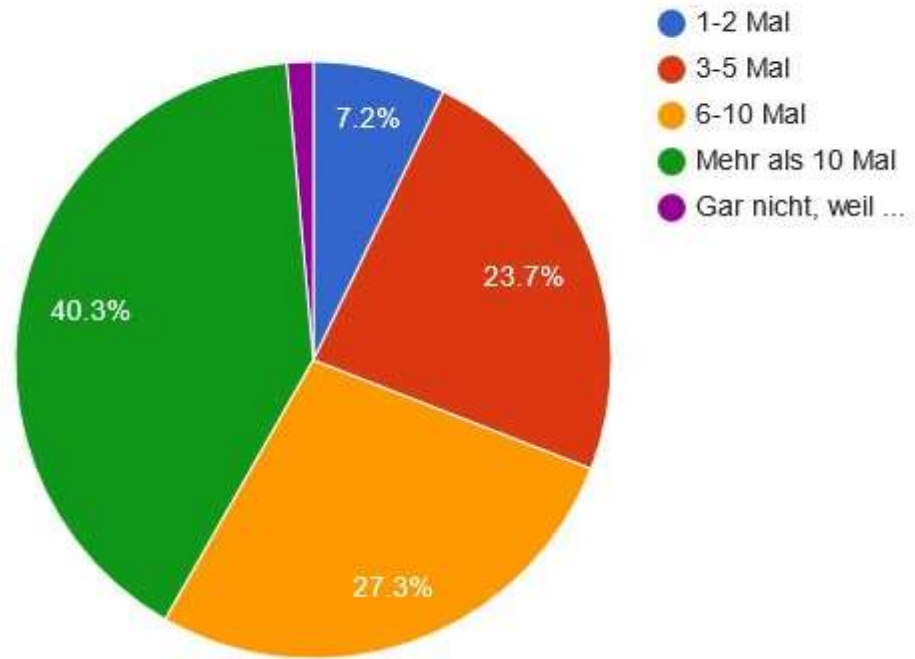
Wie lange sind Sie schon als Prädikant oder gottesdienstleitende Lektorin aktiv?



## FRAGE 2

(von 139 TN beantwortet)

Wie oft sind Sie durchschnittlich innerhalb eines Jahres als Gottesdienstleitung im Einsatz?



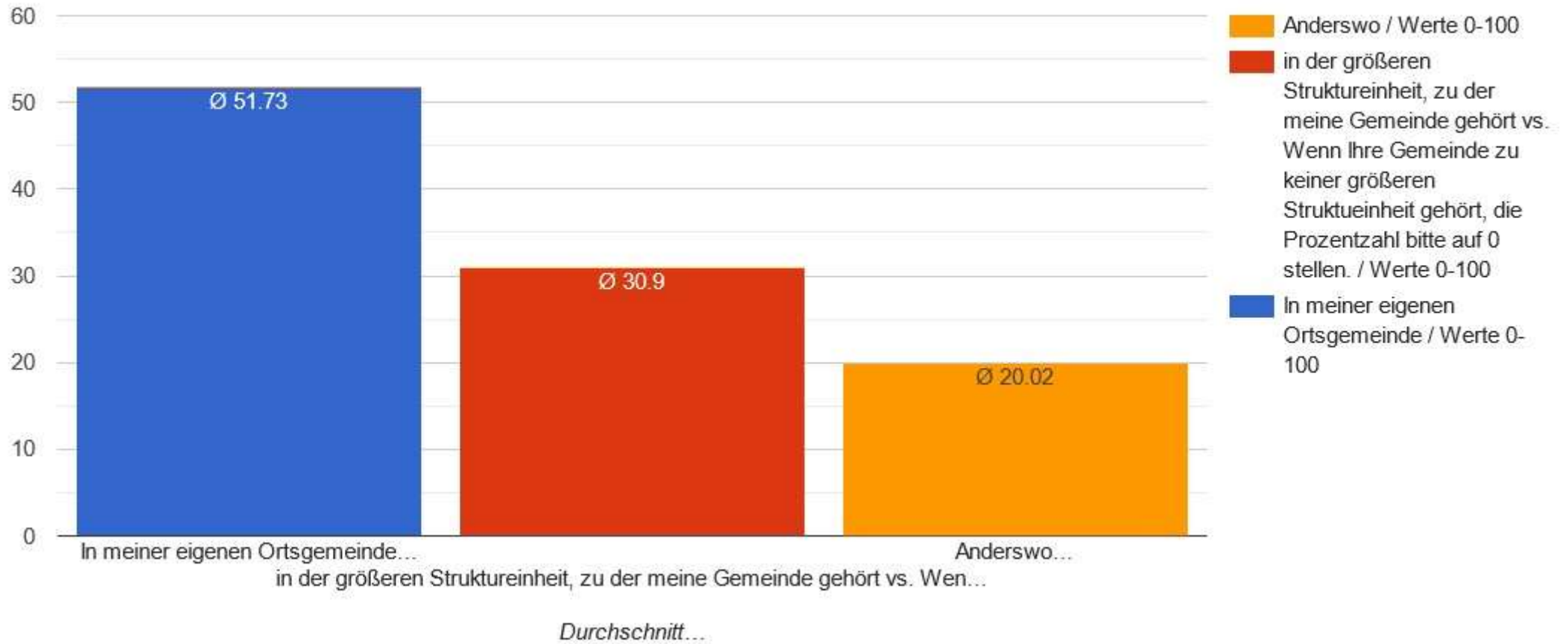
### G – Gar nicht, weil...

- Einsegnung noch fehlt (1)
- Zur Zeit gar nicht, weil ich im vergangenen Jahr in den Ruhestand getreten bin. Und mir eine Auszeit von einem Jahr gönne. (1)

FRAGE 3

(von 134 TN beantwortet)

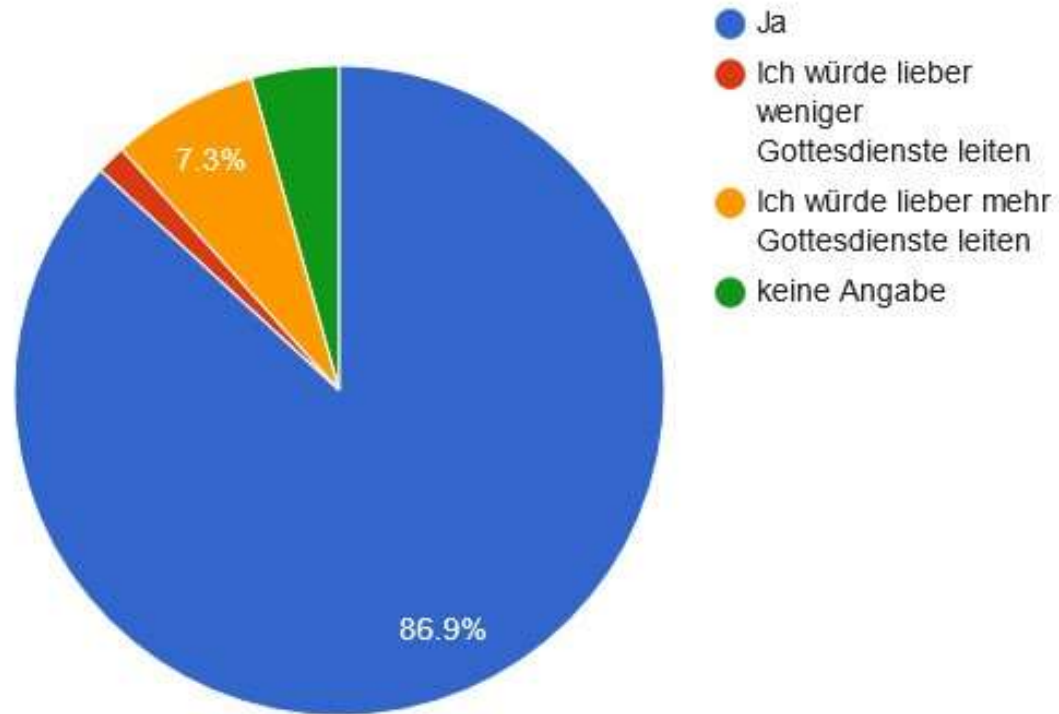
Wie verteilen sich Ihre Einsätze innerhalb eines Jahres auf folgende Einsatzgebiete (bitte Tendenz angeben)



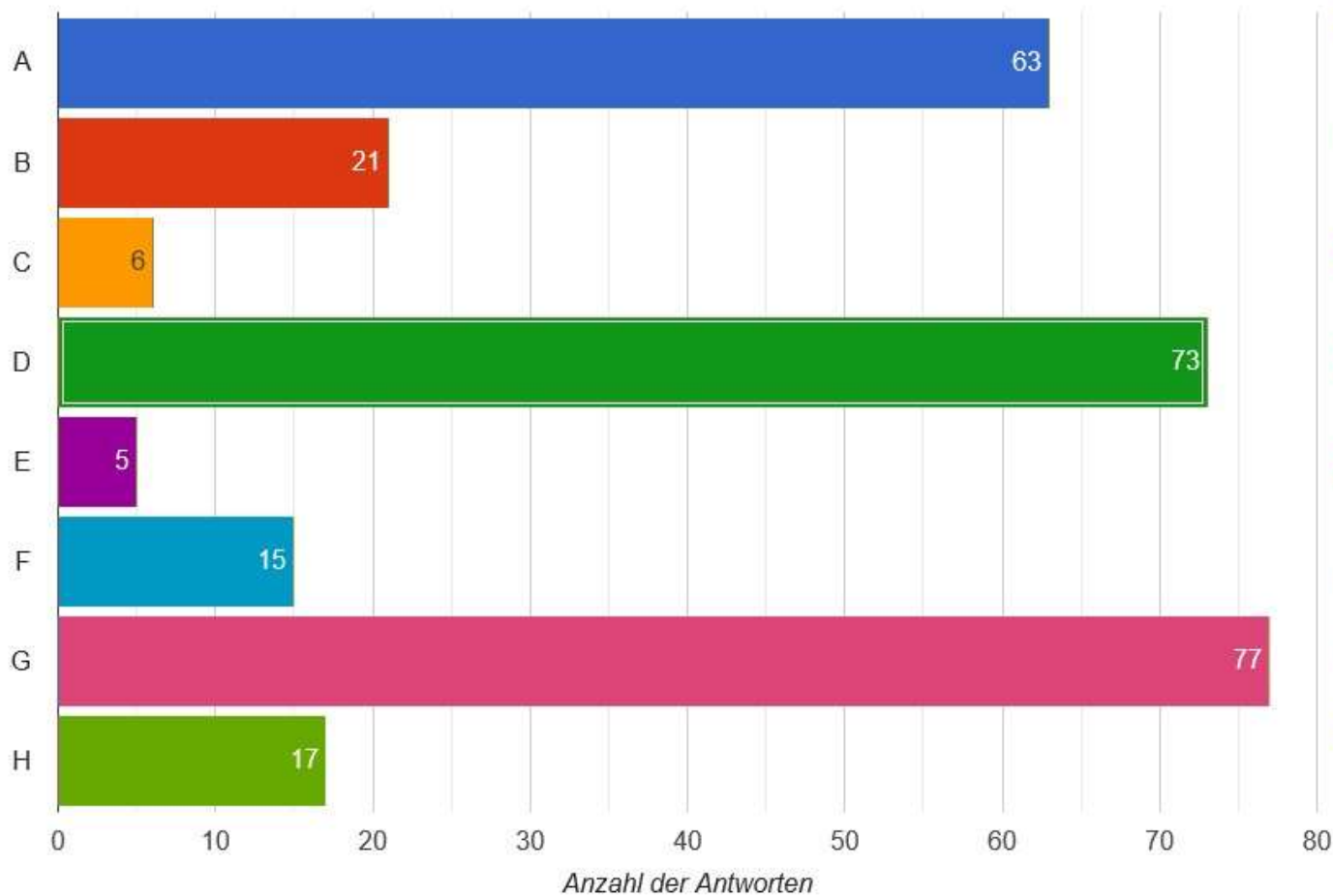
FRAGE 4

(von 137 TN beantwortet)

Sind Sie zufrieden mit der Häufigkeit, in der Sie Gottesdienste leiten?



Wie kommen Sie in der Regel zu Ihren Gottesdienststeinsätzen?



- A - Ich bin von Anfang an in die Gottesdienstplanung meiner Gemeinde / meines Kirchspiels (etc.) einbezogen
- B - Die Planungen in meiner Gemeinde / meines Kirchspiels (etc.) laufen ohne mich, aber ich kann vorher Wünsche äußern, welche Gottesdienste ich gern übernehmen möchte
- C - Die Planungen in meiner Gemeinde / meines Kirchspiels (etc.) laufen ohne mich und mir werden Termine zugeteilt
- D - Die Planungen in meiner Gemeinde / meines Kirchspiels (etc.) laufen zunächst ohne mich. Ich werde für offene Termine angefragt
- E - Gottesdienste bekomme ich in meiner Gemeinde / meinem Kirchspiel (etc.) nur zugeteilt, wenn ich eigeninitiativ darum bitte
- F - Ich habe in meiner Gemeinde / meinem Kirchspiel (etc.) feste Termine im Jahr, für die ich immer zuständig bin
- G - Ich werde von außerhalb für Vertretungen angefragt
- H - Es läuft anders und zwar so:

## FRAGE 5

### H – Es läuft anders, und zwar so...

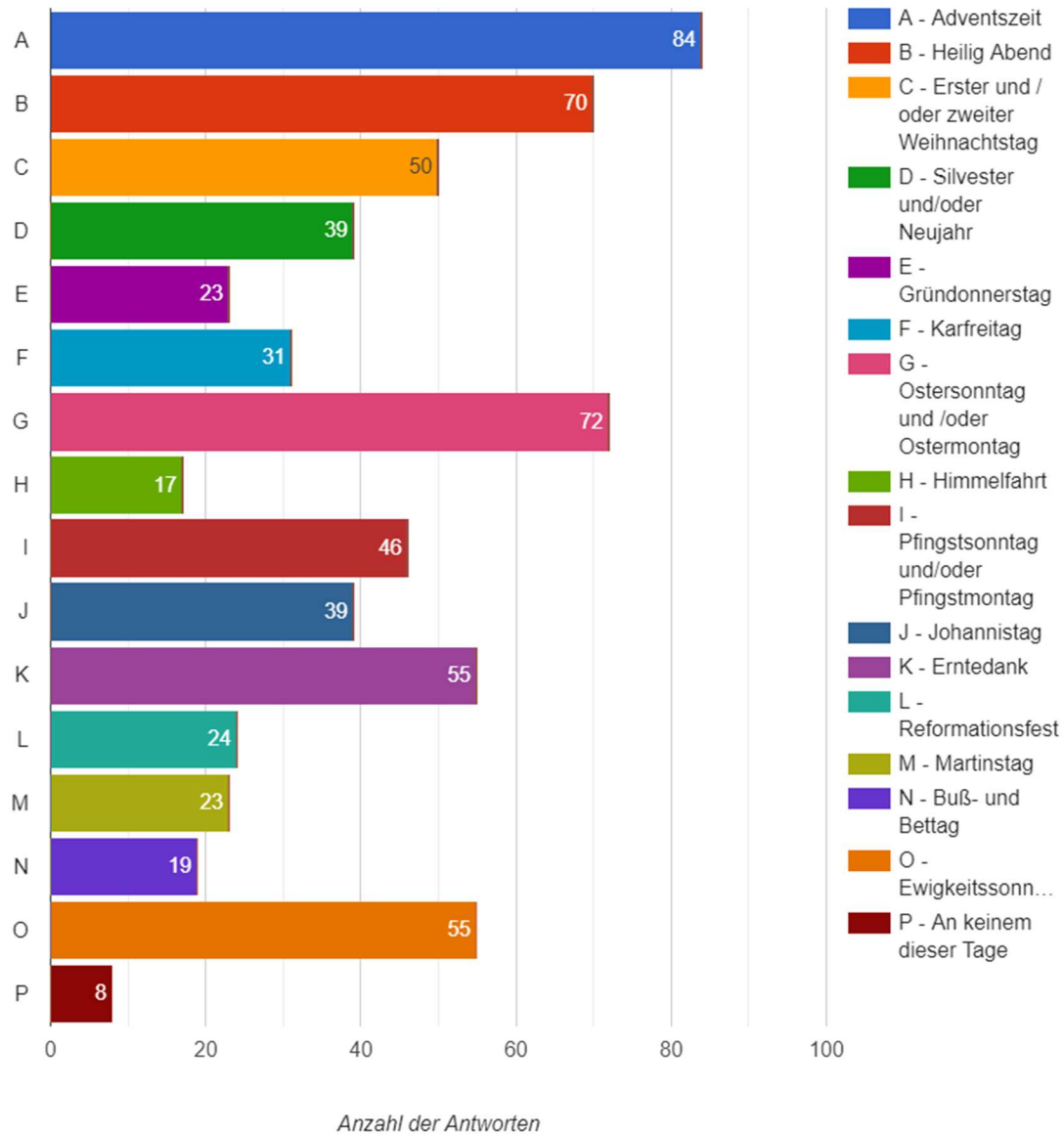
- Viele Dienste im Pflegeheim. Werden immer für ein Jahr geplant. (1)
- Ich habe feste Gottesdiensttermine außerhalb meiner Gemeinde bzw. größeren Struktureinheit. (1)
- Gottesdienste in Alten- und Pflegeheimen sind nach festen Verantwortlichkeiten aufgeteilt und ich möchte mich für Andachten/Gottesdienste am Sonntag in Pflegeheimen stark machen. (1)
- Ich werde für Krankheitsvertretungen und Urlaube von Pfarrern angefragt. (1)
- Ich bin von Anfang an in die Gottesdienstplanung meiner Gemeinde einbezogen (seit ca. 2 Jahren). Für Gottesdienste in Schwestergemeinden werde ich angefragt. (1)
- Ich frage an, ob ich bestimmte Gottesdienste übernehmen kann. (1)
- Da zur Zeit Pfarrvakanz – häufigere Vertretungen notwendig. (1)
- Ich halte Gottesdienst im Rahmen meiner Tätigkeit bei der Diakonie in verschiedenen Heimen unseres Werkes. (1)
- Ich kann auch Wünsche zu äußern, die –wenn es in den Plan passt – berücksichtigt werden. Das klappt auch immer mal wieder. (1)
- Ich mache den Gottesdienstplan und fülle die Lücken, die bleiben. Unsere Gemeinde ist vakant. (1)
- Ich werde für Gottes,-Predigtdienste angefragt und ich entscheide inwieweit ich mich einbringen kann. Oft auch überregionale Anfragen. (1)
- In meiner Prädikantengemeinde trifft Punkt 2, in meiner Wohngemeinde/Arbeitsgemeinde trifft Punkt 1 zu und wenn jemand ausfällt oder sich ein Termin nicht füllen lässt, werde ich angefragt. (1)
- Ich werde zusätzlich zu den festen Terminen von unserem Pfarrer angefragt. (1)
- Beerdigungen haben sich ergeben aus der Arbeit in Heimen oder durch Urlaubsvertretung in der Gemeinde. (1)
- Zu bestimmten Zeiten und Festen stehen wir frühzeitig im e Mail Kontakt. (1)
- Anfangs war ich eher einbezogen. Zur Zeit sind alle Pfarrstellen besetzt, so dass ich mich meist eigeninitiativ engagiere. Sonst werde ich nur noch zur Urlaubszeit gefragt. (1)
- Ich werde zusätzlich zu den festen Terminen von unserem Pfarrer angefragt. (1)
- Beerdigungen haben sich ergeben aus der Arbeit in Heimen oder durch Urlaubsvertretung in der Gemeinde. (1)
- Zu bestimmten Zeiten und Festen stehen wir frühzeitig im E-Mail-Kontakt. (1)
- Es liegt viel der Beliebigkeit und Gunst des zuständigen Pfarrers. (1)
- Nach der Planung biete ich einen Termin an, an dem die Gruppe den Gottesdienst übernimmt. (1)
- Ich nenne die mir möglichen Termine und werde dann ggf. eingeplant. (1)



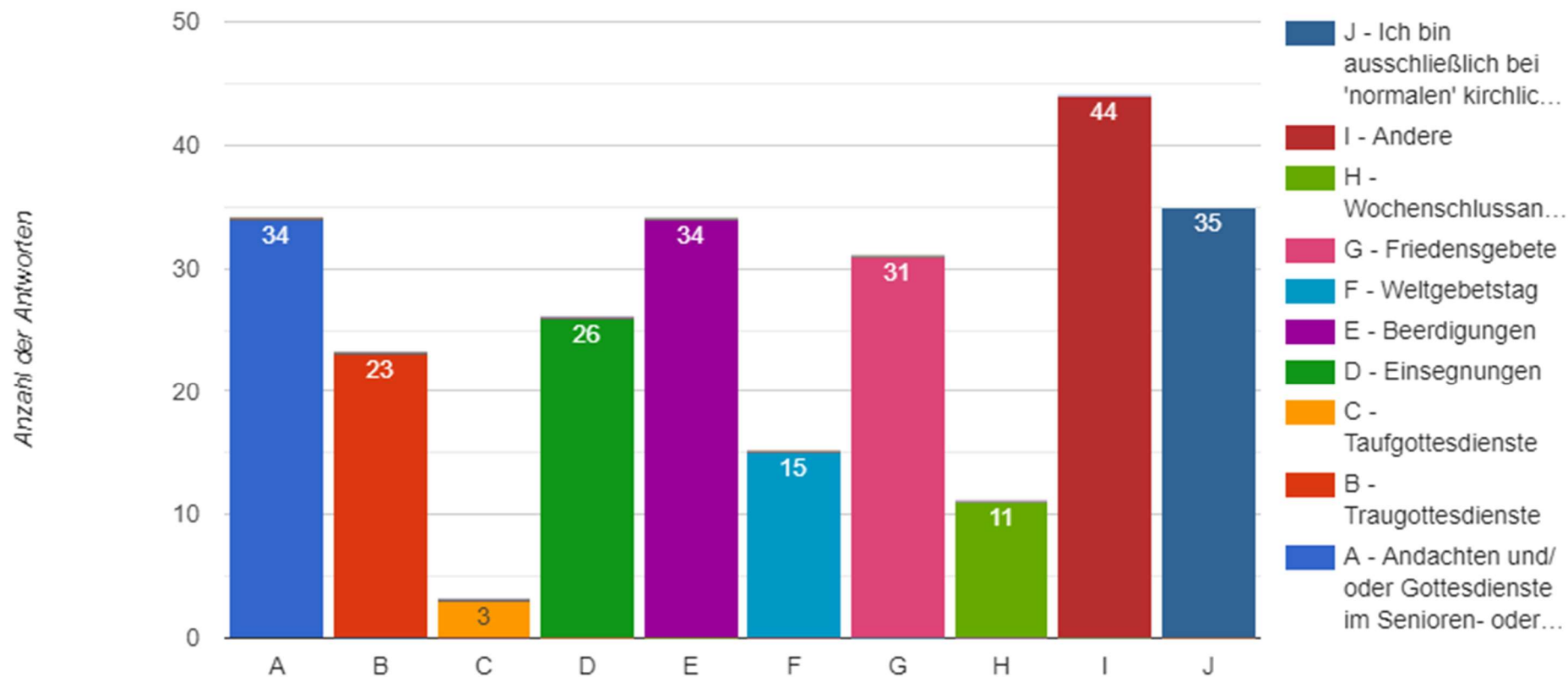
FRAGE 6 (Mehrfachantworten möglich)

(von 139 TN beantwortet)

Wenn Sie an die letzten drei Jahre zurückdenken ... An welchen der genannten Festtage waren Sie gottesdienstleitend im Einsatz?



Und abgesehen von den Gottesdiensten an Sonn- und Festtagen, wann und wo sind Sie noch als Gottesdienstleitung aktiv?



## FRAGE 7

### I – Andere...

#### Gottesdienste

- Familiengottesdienste (3)
- Frauengottesdienst (inkl. Rogate) (4)
- Theatergottesdienste mit Theatergruppe (1)
- Musikalische Gottesdienste / Singegottesdienste / Konzerte / Kirche & Lied (4)
- Zeltgottesdienst (1)
- Jugendgottesdienst (1)
- Familiengottesdienst (3)
- Kurzgottesdienst mit Abendmahl für Senioren und Gäste (1)
- Ehejubiläen (1)
- Taufgottesdienste (außer Taufhandlung) (1)
- Tauferinnerung (1)
- Diakonie-Gottesdienst (1)
- Schulgottesdienste (2)
- Bibelwoche (1)
- Kirchweih (1)
- Jubelkonfirmation (1)
- Gemeindefest (2)
- Segnungsgottesdienste (1)
- Lob - und Dankgottesdienst (1)
- spez. Themengottesdienste (1)

#### Andachten

- Tagzeitengebete (2)
- Andachten für Auszubildende (1)
- Geburtstagsandachten (1)
- Friedhofsandachten (1)
- Taizé (2)
- in der Grundschule (1)
- in der Region (verschiedene Anlässe) (1)
- bei Arbeitseinsätzen ehrenamtlicher Helfer (1)
- musikalische Abendandachten (1)
- in der Kita (1)
- im beruflichen Kontext (z.B. Diakonie) (1)

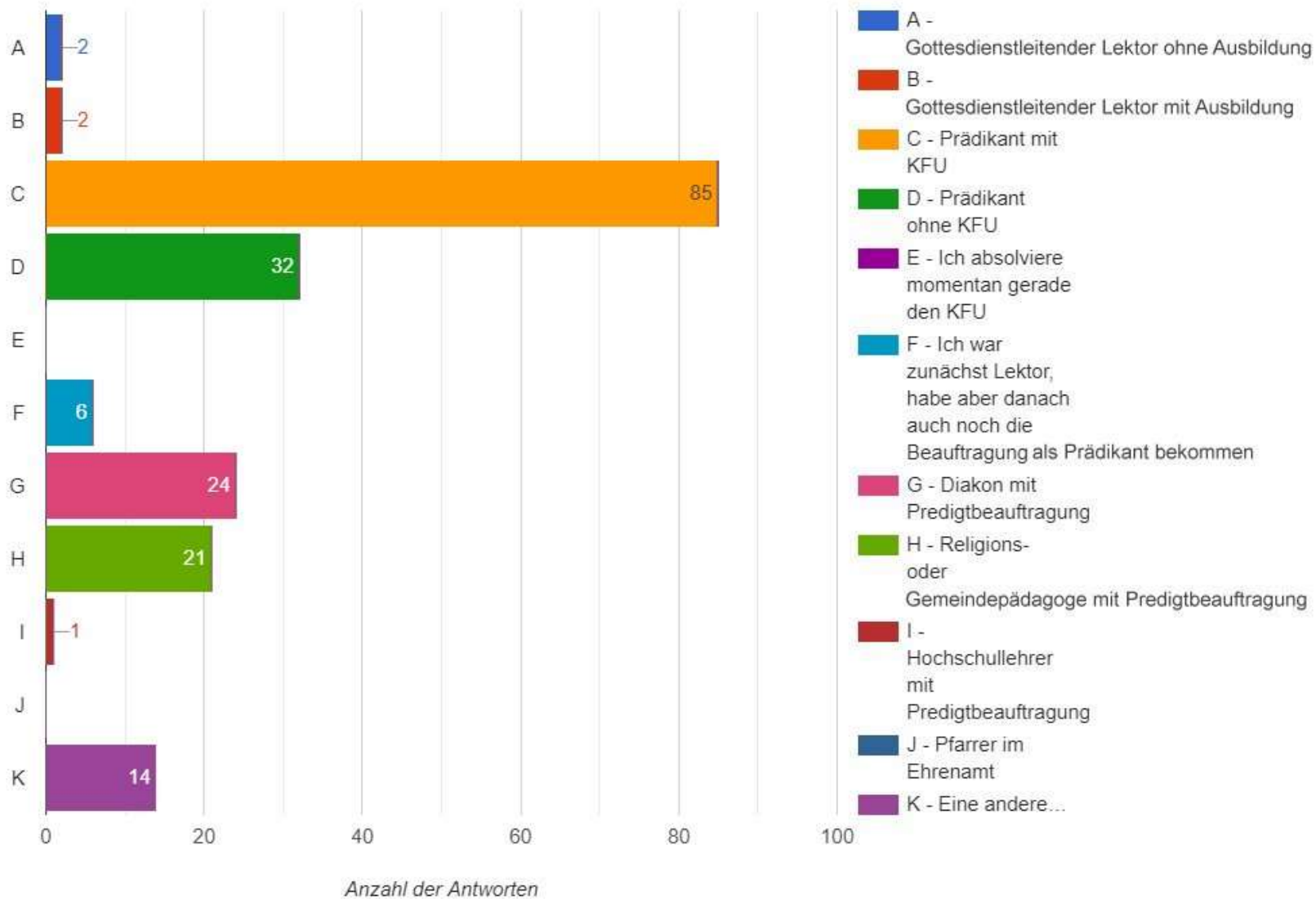
#### Kreise

- Seniorenkreis (3)
- Frauenkreis (5)
- Männerkreis (1)
- Bibel-, Haus- und Gesprächskreise / -abende (3)
- Missionsvorträge und Referate (1)
- bei Freizeiten (2)

FRAGE 8

(von 139 TN beantwortet)

Welchen Status haben Sie?

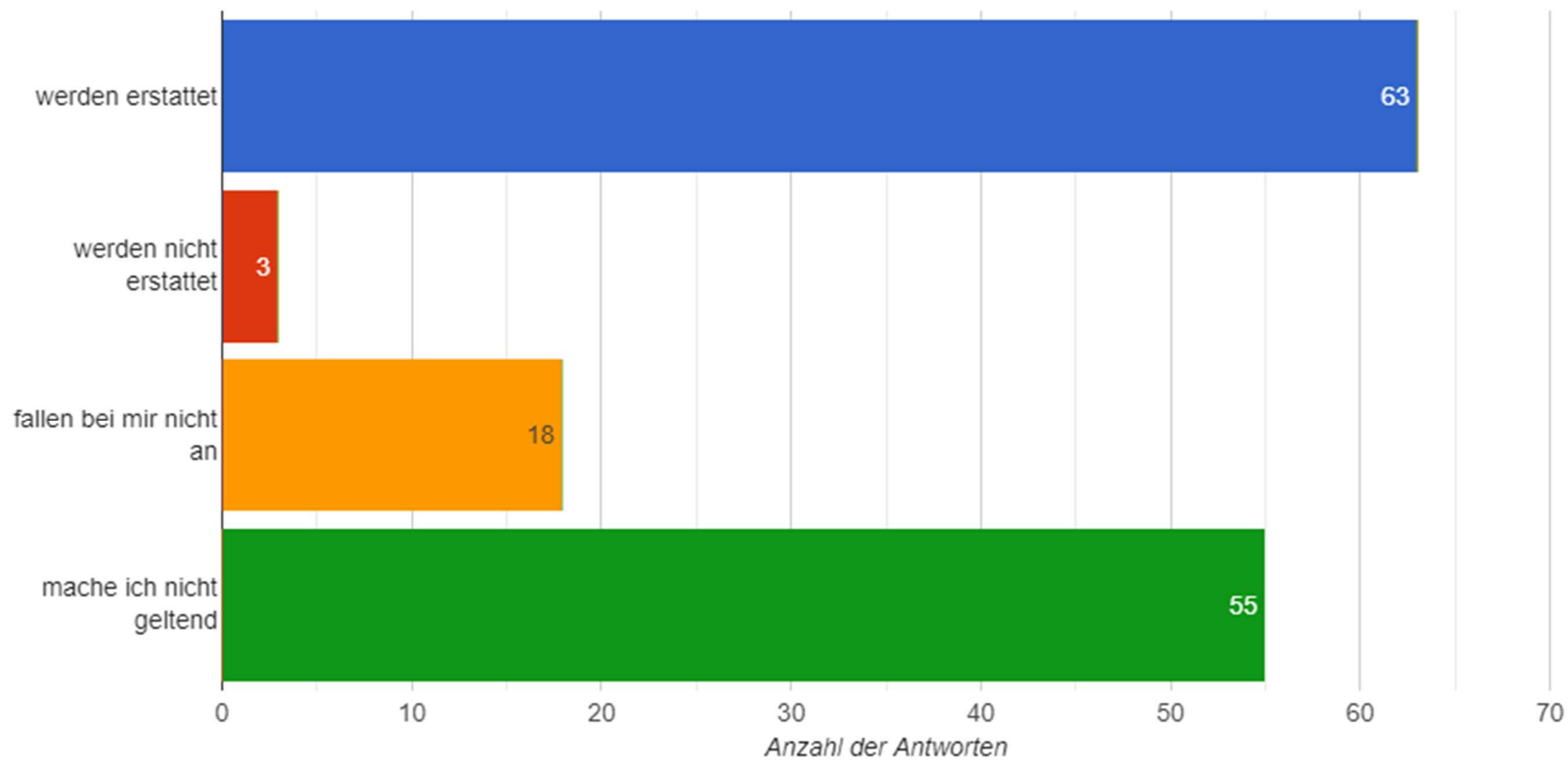


## FRAGE 8

### K – Einen anderen Status...

- Einrichtungsleiter Seelsorgerin im Krankenhaus und in den Pflegeheimen des Diako (1)
- die Einführung mit Gottesdienst wird gerade geplant (1)
- Theologiestudent im 16. Semester (1)
- Ich war bis 2023 hauptamtlich im Verkündigungsdienst, gehöre außerdem zur Gemeinschaft Moritzburger Diakoninnen und Diakone. Habe deswegen keinen KFJ, sondern „Prüfungsgottesdienst“ absolviert. (1)
- Prädikant mit Master-Abschluss Uni Marburg (1)
- Referentin für Diakonische Identität (1)
- Diplom-Theologe, Religions- und Gemeindepädagoge (1)
- Prädikantenausbildung und Ordination in der evangelischen Landeskirche im Rheinland (1)
- Ich war Grundschullehrerin (Hauptfach ev. Religion) bis zum Ruhestand 2016, dann festangestellte Gemeindepädagogin bis Juni 2023. (1)
- Missionsreferent i.R. (1)
- Ich bin Prädikant und Gemeindepädagoge (Rel.-Päd.-Studium). (1)
- Dipl.-Theologin (Uni Rostock) (1)
- Ich war bis zu meinem Renteneintritt Leiter der Evangelischen Arbeitsstelle im Kirchenkreis Schlesische Oberlausitz (EKBO) (1)
- Prädikant mit Diplom-Theologie (1)
- Staatlicher Religionslehrer nach Weiterbildung im Pastoralkolleg (1)
- Hineingewachsen über die jahrzehntelange Mitwirkung in einer Gottesdienstvorbereitungsgruppe. (1)
- Prädikant mit erstem theologischen Examen. (1)

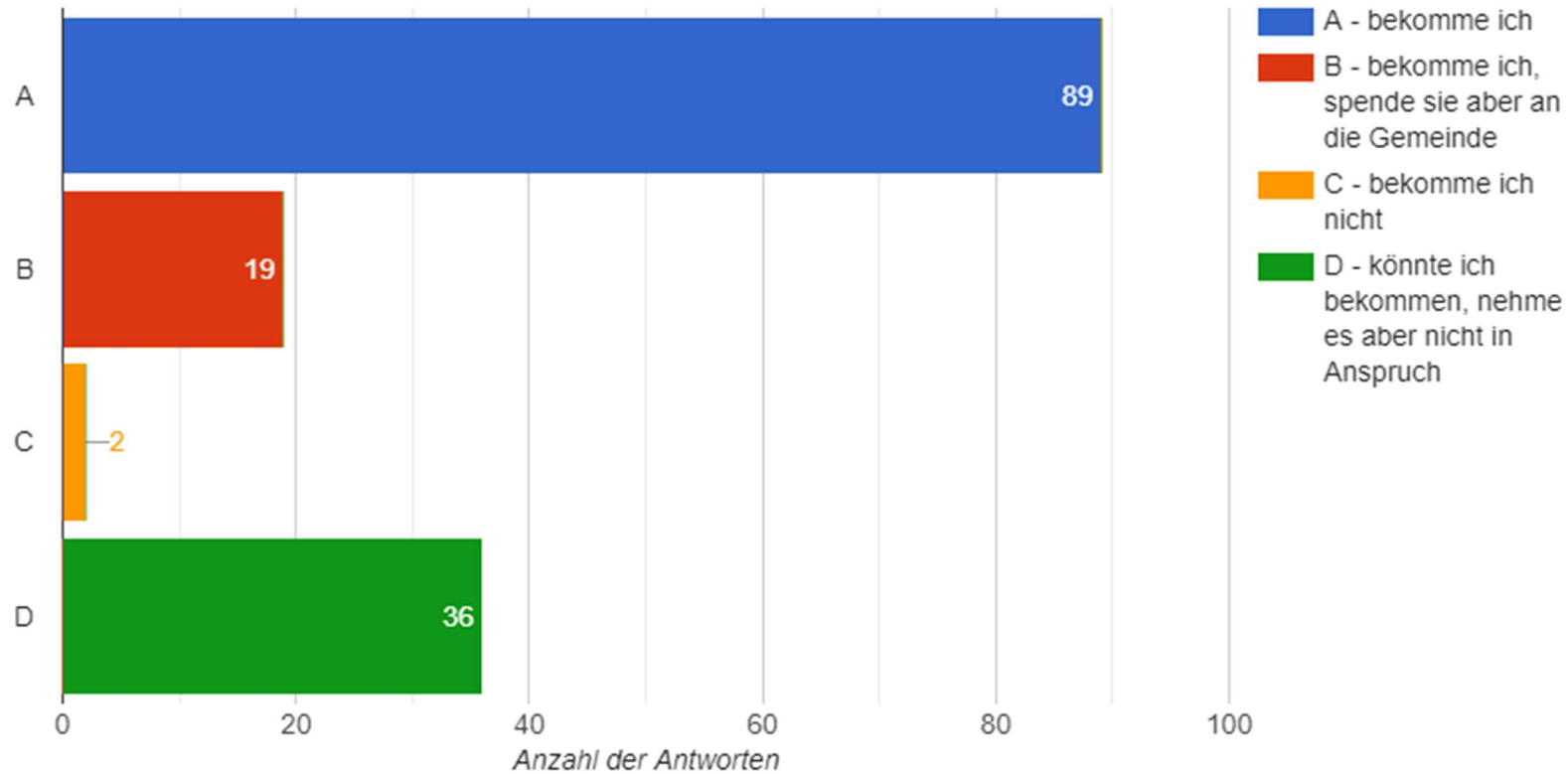
Wie steht es mit der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde, in der Sie am meisten im Einsatz sind? - Fahrtkosten



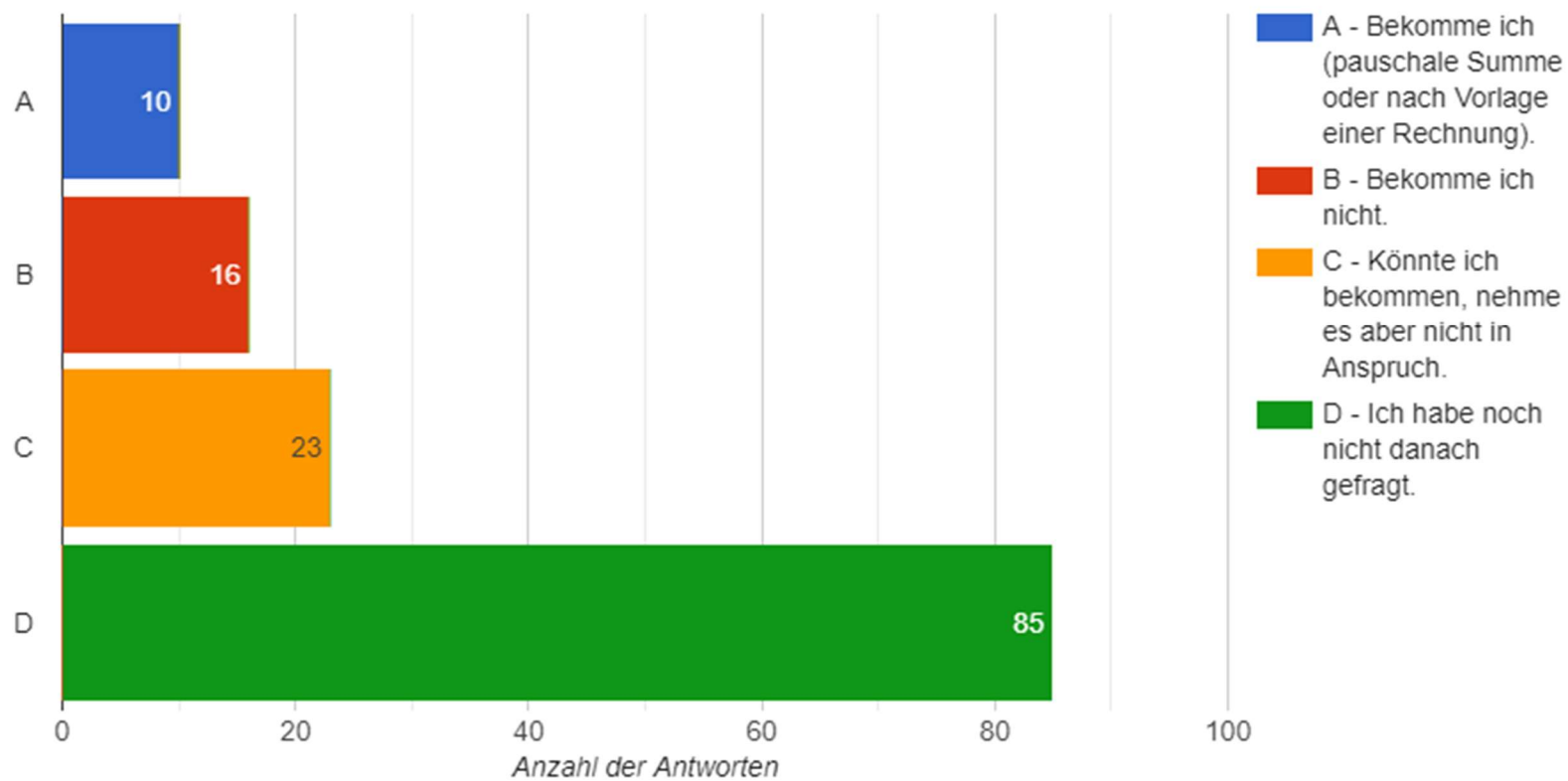
FRAGE 9b

(von 137 TN beantwortet)

Wie steht es mit der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde, in der Sie am meisten im Einsatz sind? - Aufwandsentschädigung

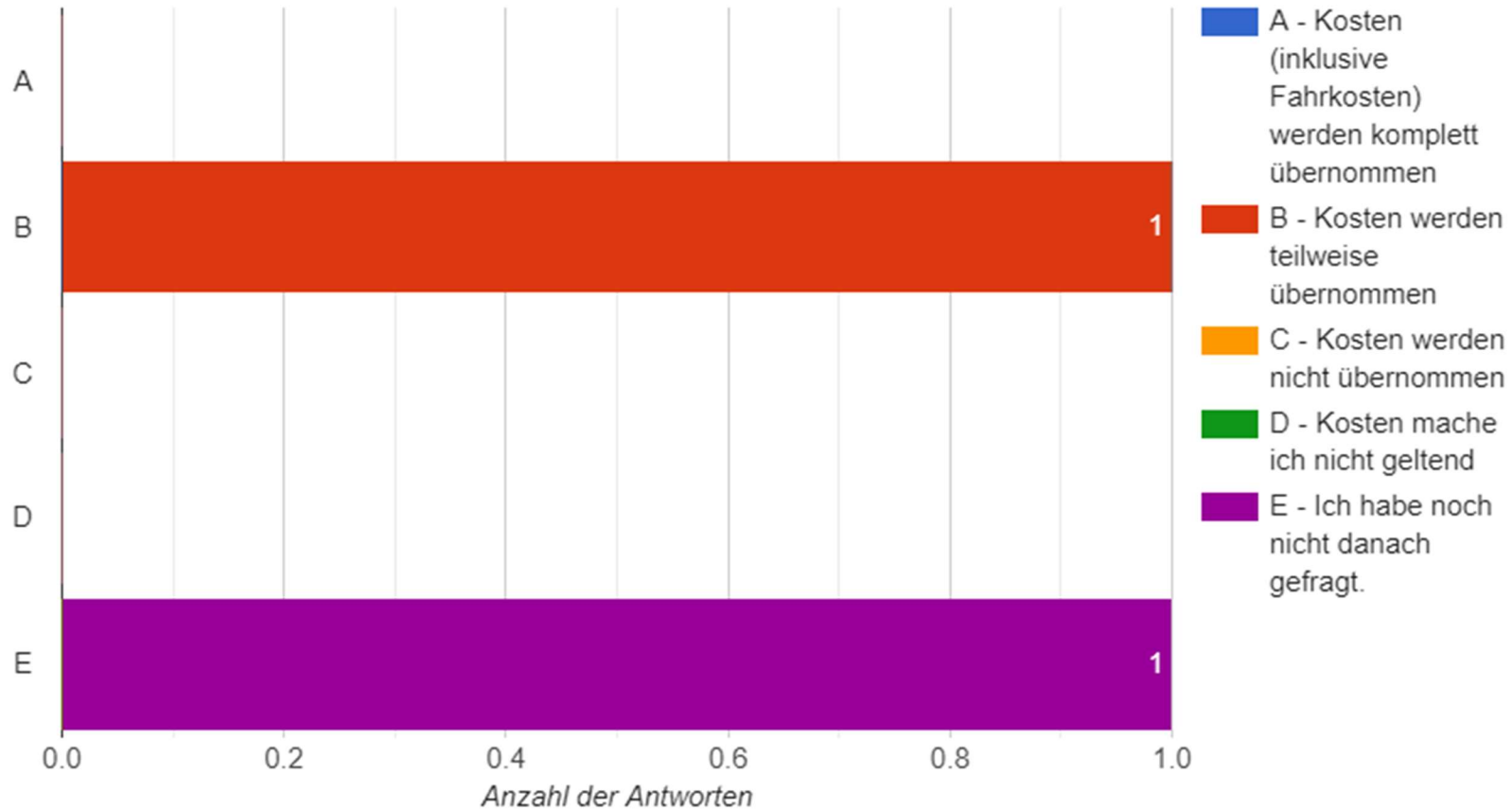


Wie steht es mit der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde / Ihren Kirchenbezirk?





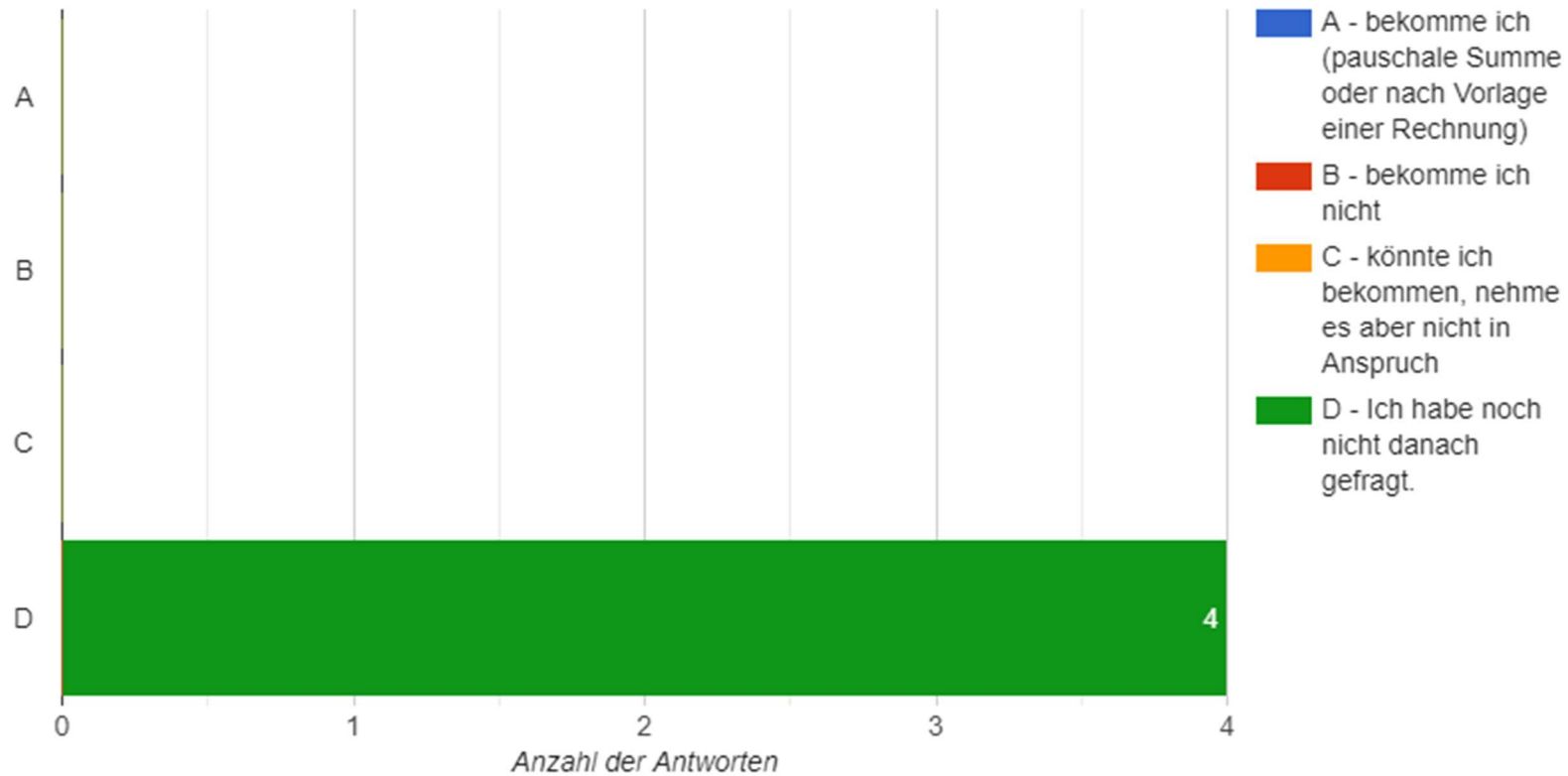
Wie steht es mit der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde / Ihren Kirchenbezirk? - Weiterbildungen in Sachsen



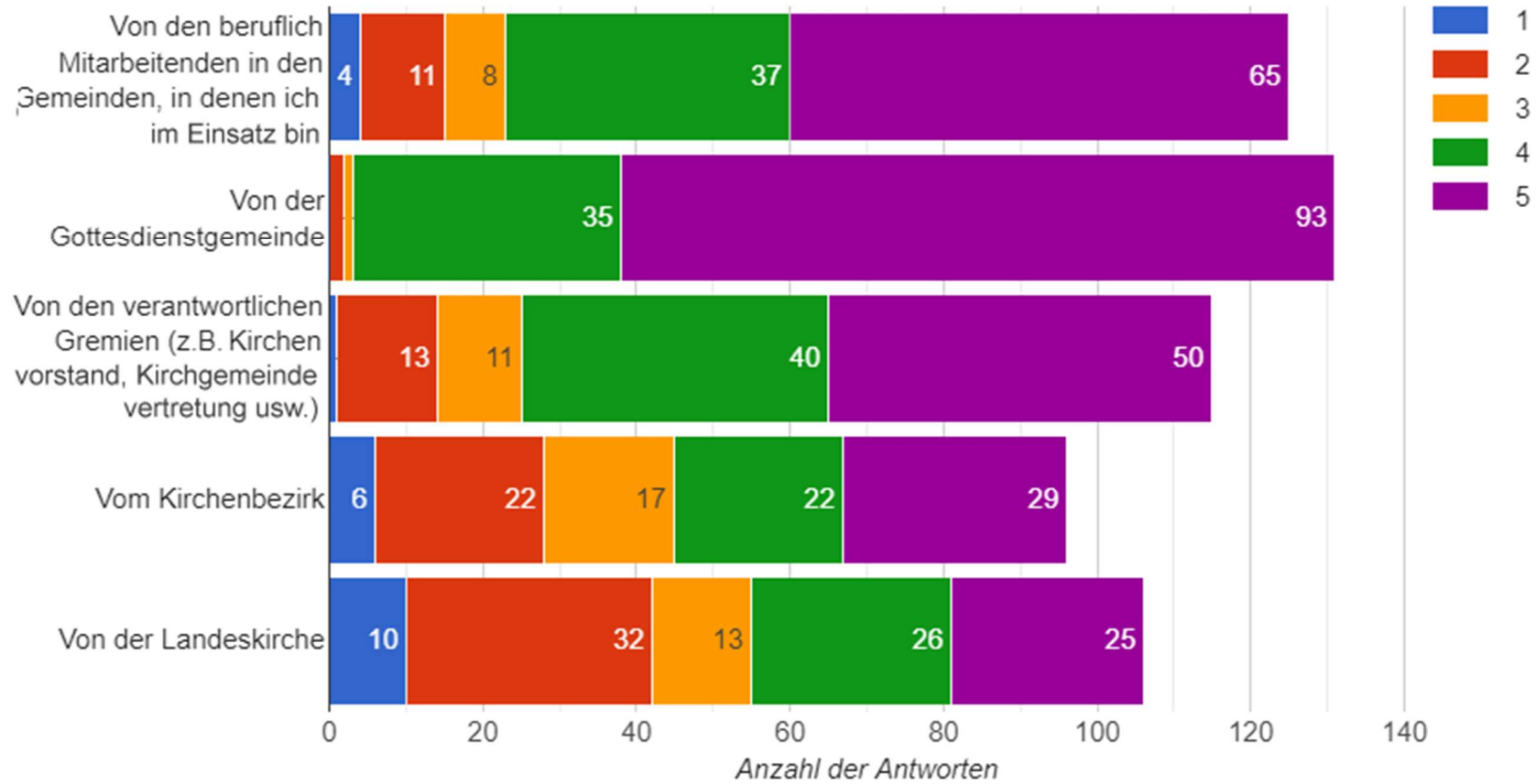
FRAGE 11b

(von 4 TN beantwortet)

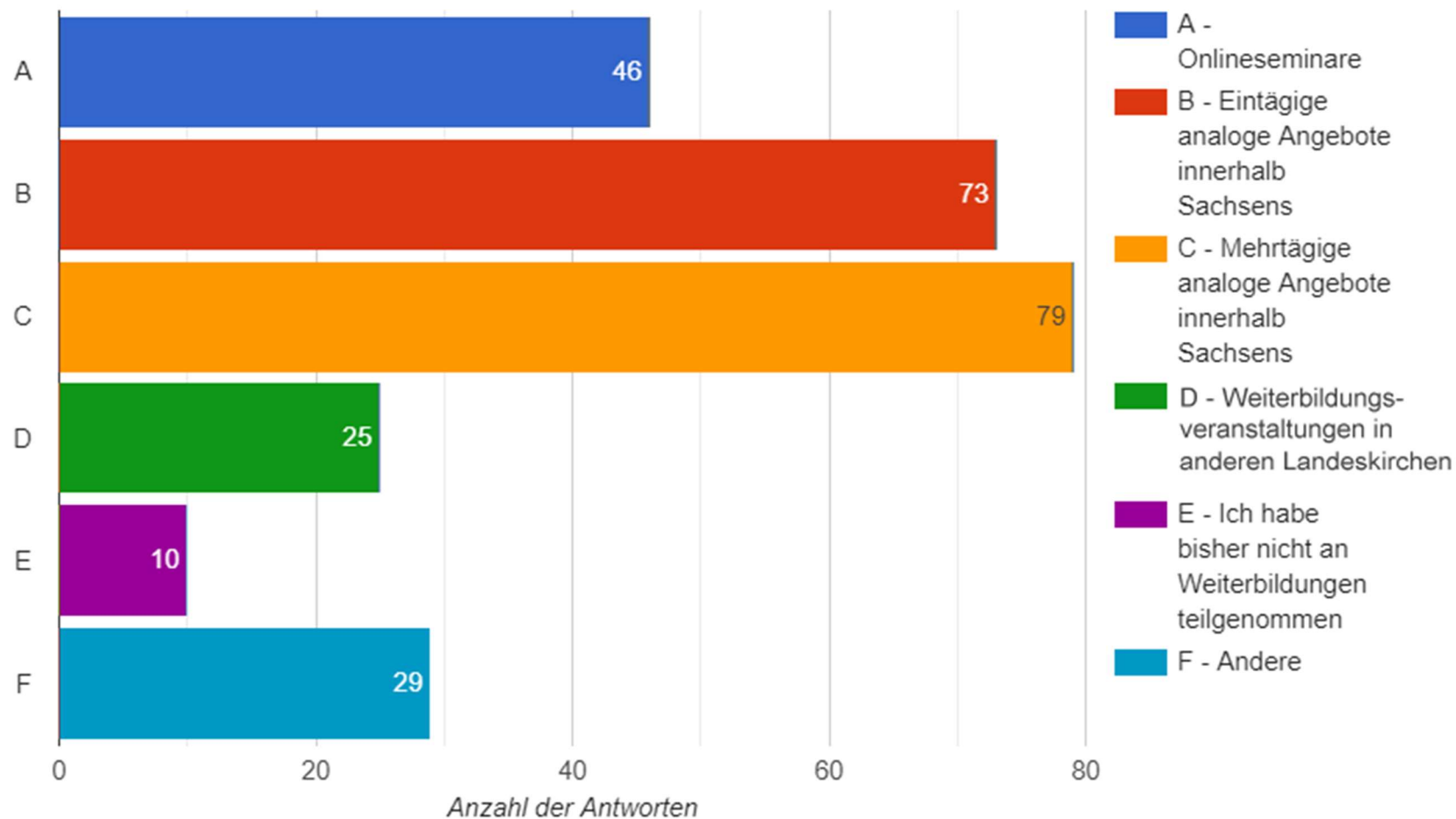
Wie steht es mit der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde / Ihren Kirchenbezirk? - Kosten für Literatur (und weitere Materialien)



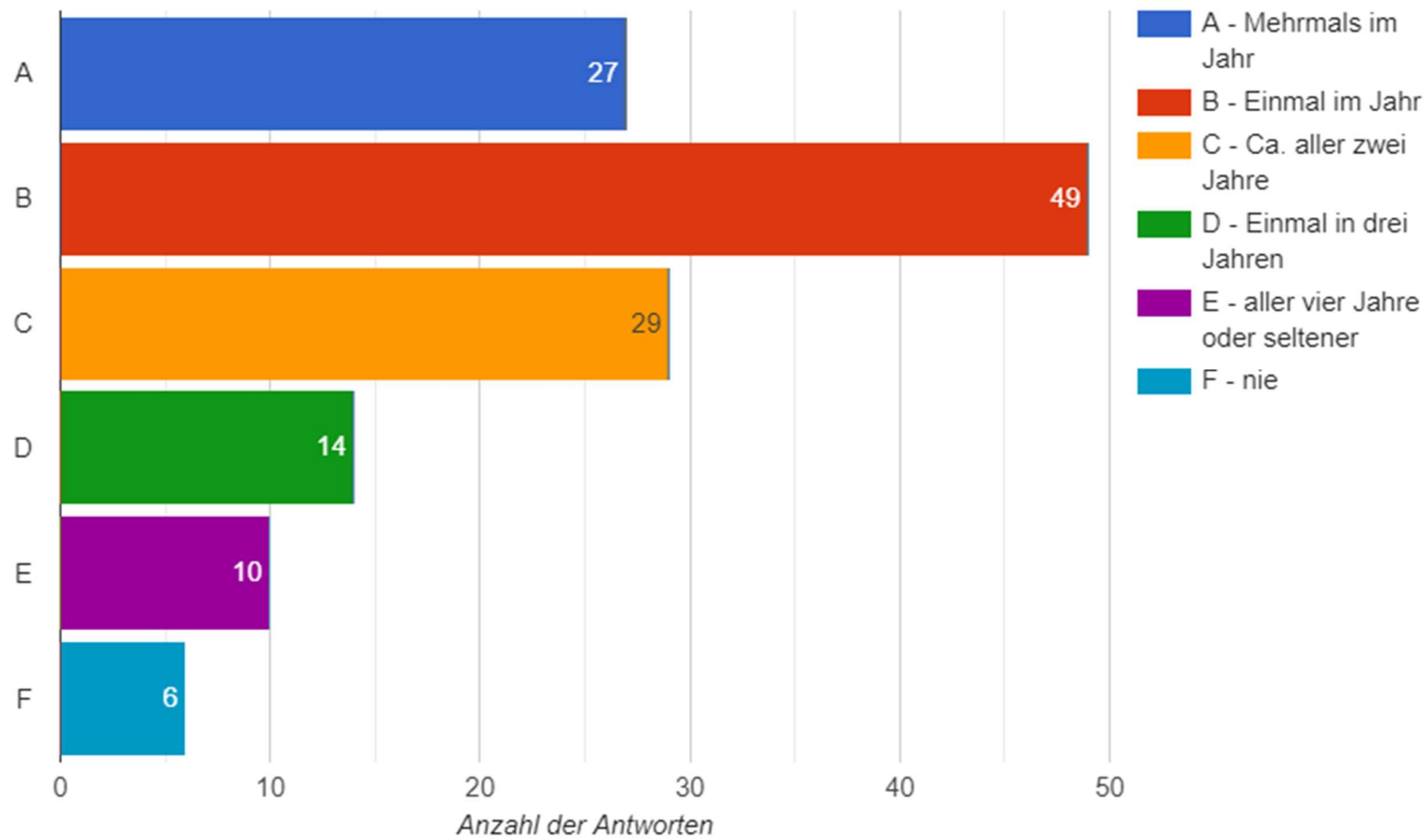
**Fühlen Sie sich in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Gottesdienstleitung anerkannt und gewürdigt? (Bitte Tendenz angeben)**



Welche Formen von Weiterbildungen nehmen Sie wahr?



Wie oft nehmen Sie aktuell an Weiterbildungsveranstaltungen teil?



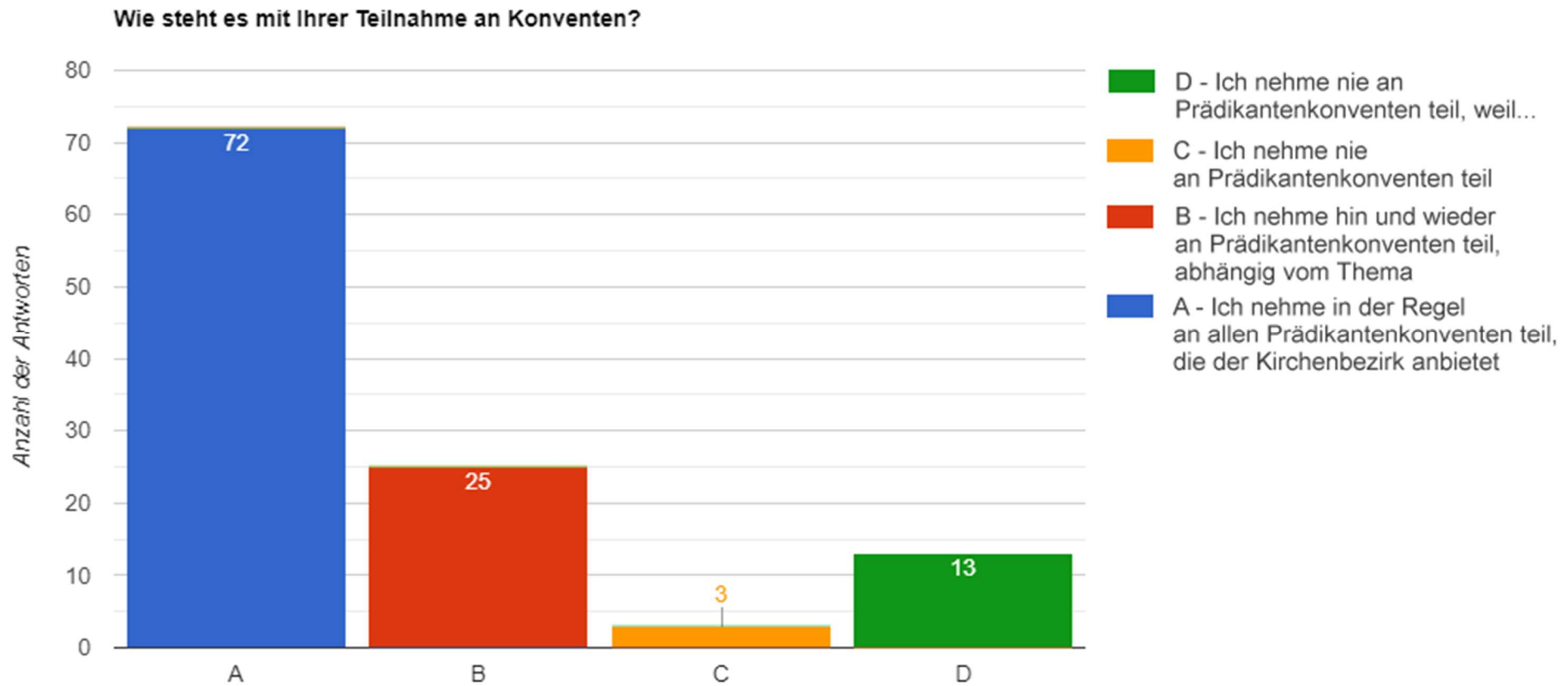
## Ich wünsche mir Weiterbildungen zu folgendem Thema / zu folgenden Themen...

- Einbeziehung von Kindern im normalen Gottesdienst (1)
- Gottesdienste außerhalb des Gebäudes Kirche (1)
- Zur Bibelwoche; Große Theologen; zu Predigttexten (1)
- Besinnung auf die reformatorischen (evangelischen) Werte (1)
- Ich wünsche mir ein breites Angebot zu beliebigen theologischen Themen, da mich alles interessiert. (1)
- Kasualien (inkl. Update) (2)
- Familienfreundliche Gottesdienste; Sonntags im Pflegeheim (1)
- Rolle der gegenwärtigen politischen Situation in der Verkündigung (1)
- Mission, Evangelisation (1)
- Hörendes Gebet; Geistesgaben (1)
- Gottesverständnis in der alten Kirche / Gottesverständnis heute / Bedeutung der Thora versus Evangelium. (1)
- Alternative Gottesdienstformen, „Hilfe es ist kein Kindergottesdienst!“ (wenn Kinder im Gottesdienst dabei sind und „stören“ – bitte nicht falsch verstehen, ich finde Kinder im Gottesdienst toll, merke jedoch manchmal meine Grenzen) (1)
- Seelsorge (5)
- Alternative Gottesdienste z.B. Im Freien, als Art Wanderung...(1)
- Predigen über prophetische Texte (z.B. mit Dr. Christel Weber, s. theol. Studientag 2024, Leipzig) (1)
- Aktuelle AT oder NT-Themen, auch verschiedene ST- oder PT-Themen, auch praktische Anregungen (1)
- Gottesdienst in anderen Formaten (1)
- Im Bezug auf Gottesdienste mit Kindern: Kindgerechte Sprache und Umgang mit Handpuppen (1)
- Schöpfungsbewahrung (1)
- Bisher war immer was passendes dabei. (1)
- Kinder und Glaube, Bibelauslegung (1)
- freie Predigt (1)
- Rhetorik / Stimme / Sprache / Ausdruck (1)
- Taferinnerung, neue Liturgiemöglichkeiten (wenn kein Kantor da), besondere kleinere Festtage wie Michaelstag, Johannistag, Lichtmess,... (1)
- Liturgisches / Gregorianisches Singen (2)
- Bibliolog; Spiritualität (1)
- Trauungen (als eintägige Veranstaltung) (1)
- Ich würde mir gern etwas aneignen über das Leiten und Ausgestalten von Bibelstunden/Gemeindekreisen/Themenabenden/Männerstammtischen... Diesbezügliche Angebote sind mir bis jetzt nicht begegnet, allerdings habe ich auch nicht aktiv danach gesucht.

- Ich bin mit den angebotenen Fortbildungen sehr zufrieden. (1)
- Umgang mit biblischen Texten (1)
- Arbeit mit dem Kirchenvorstand als geistliches Leitungsgremium (Sensibilisierung für theologische Themen, Gottesdienstgestaltung usw.) (1)
- Sprache, kreative Sprache; neutestamentliches Griechisch an Wochenenden (nicht in der Woche); Homiletik (1)
- Rhetorik, Kasualien, Liturgie (unbedingt auch neue Formen), Seelsorge, Mentoring (1)
- Predigen für kirchenferne, einfach, schlicht, verständlich, ansprechend (1)
- Predigtpraxis, Besprechung eigener Predigten, Theaterstück und Predigt (1)
- Seelsorge in einer Welt der Widersprüche / Geistliche Verantwortung in der Postmoderne und Auswirkung auf die Gemeinde (1)
- Praxis Gottesdienst, Beteiligung der Gemeinde im Gottesdienst, Benutzung EGB, Vorbereitung Gottesdienste (1)
- Taufe (1)
- z.B. moderne Musik in Verbindung mit einem liturgischen Ablauf - z. B. mit Lobpreismusik (1)
- Abendmahlfeier durch Ehrenamt (1)
- zur aktuellen theologisch-exegetischen Forschungssituation (1)
- aktuelle theologische Forschung; politisch predigen (1)
- Homiletik (1)
- alles, was den Gottesdienst betrifft; biblische Themen; Gestaltung, Kunst (1)
- Weiterbildungen mit evangelikaler Prägung, die weder von der Genderideologie, noch von der historisch-kritischen Methode durchseucht sind (1)

FRAGE 16

(von 113 TN beantwortet)



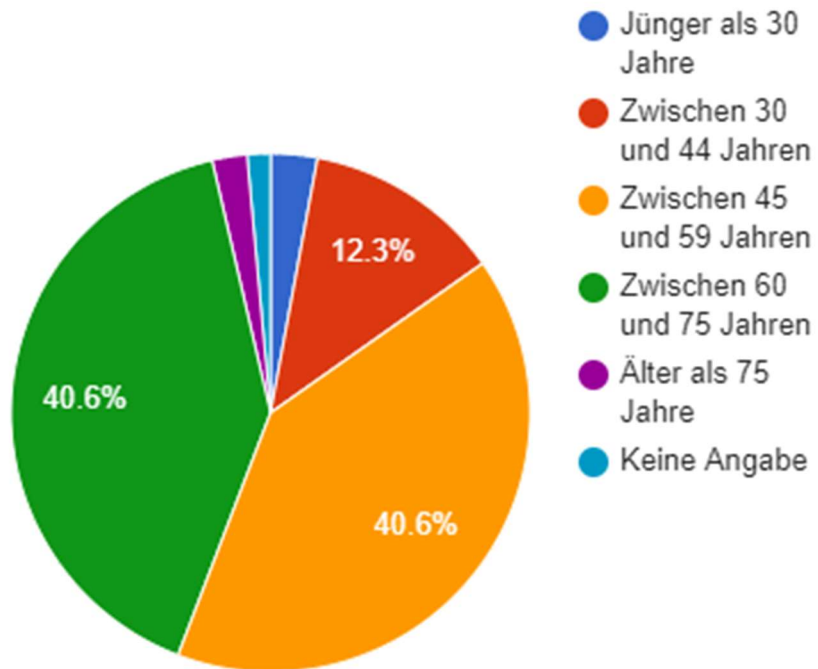


## FRAGE 16

### D – Ich nehme nie an Prädikantenkonventen teil, weil...

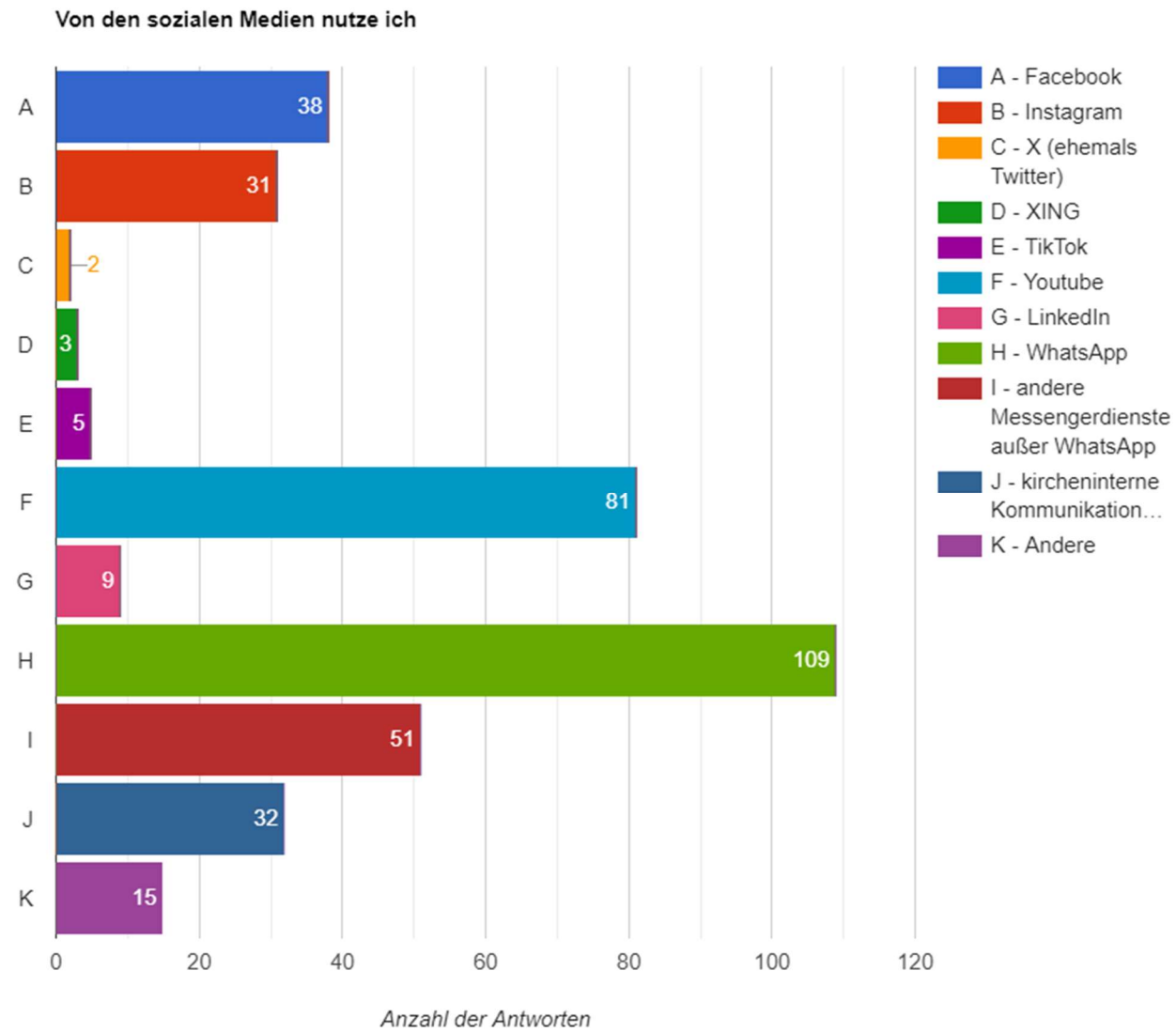
- ich am Diakonenkonvent schon teilnehme. (1)
- ich die Posaunenchor-Probe regelmäßig zum gleichen Termin leite und eine Terminänderung (zB. alternierend), trotz Bitte, nicht möglich scheint. (1)
- weil es oft zeitliche Überschneidungen gibt. (1)
- die familiären Termine so gut wie immer kollidieren. (1)
- ich in der Regel durch Studium, Beruf und KG gebunden bin. (1)
- eigentlich hin und wieder, jedoch nicht wegen des Themas, sondern des Termines, der bei mir nicht mit der Familie und Beruf vereinbar ist. (1)
- ... mir das a) zu viel wird und ich b) davon ausgehe als ehemaliger Hauptamtlicher auch so zurecht zu kommen. (1)
- weil ich die Termine trotz meiner Rückmeldungen permanent erst dann erfahre, wenn der entsprechende Abend bei mir schon anderweitig mit ehrenamtlichen Aufgaben belegt ist. (1)
- es zeitlich bei mir nicht passt. (1)
- weil ich leider zu weit weg wohne. Zur Zeit drei Stunden mit dem Auto. (1)
- bei der Termindichte meiner anderweitigen Ehrenämter muss ich mich auf das Gottesdiensthalten begrenzen. Prädikantenkonvente sehe ich für mich nicht erforderlich, da ich als kirchlicher Mitarbeiter ausreichend informiert bin. (1)
- weil ich bisher keine Einladung erhalten habe. (1)
- die Termine immer zeitgleich mit den Probenterminen des örtlichen Posaunenchores (als Leiter) sind. (1)

Dürfen wir nach Ihrem Alter fragen?



FRAGE 18 (Mehrfachantworten möglich)

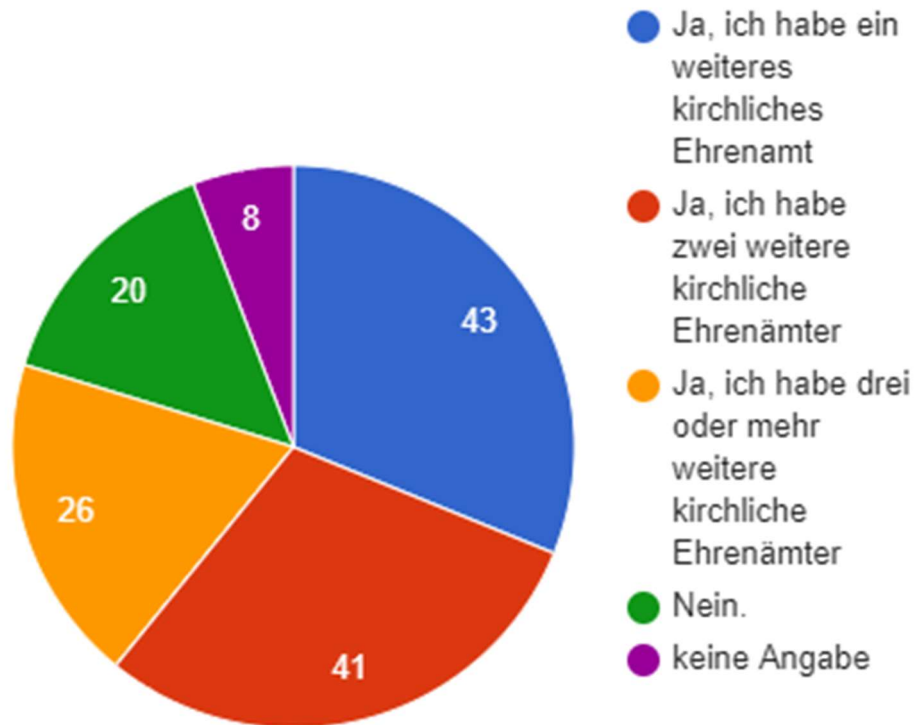
(von 130 TN beantwortet)



FRAGE 19

(von 138 TN beantwortet)

Engagieren Sie sich neben Ihrer Tätigkeit als Lektor oder Prädikantin noch anderweitig ehrenamtlich in der Kirche?



**Gibt es eine Frage, die Sie in dieser Umfrage vermisst haben?**

- Nein (4)
- Begleitung durch die / den verantwortlichen Pfarrer/in. (1)
- Die Frage nach der Qualifikation für Sakramentsgottesdienste, da ich fast ausschließlich solche halte. (1)
- Teilnahme an den regionalen Treffen mit dem Prädikantenbeauftragten. Ist Internet (Mail) nicht auch ein soziales Medium? (1)
- Inhaltliche Fragen zum Format bzw. zu den einzelnen Teilen des sonntäglichen Gottesdienstes und meinen Umgang/meine Erfahrungen damit. (1)
- Gibt es Beschwerden, wegen zu lauten und langem Läuten der Glocken? Werten Sie Ihre Gottesdienste oder einen Gottesdienst mit einer vertrauten Person aus? Gibt es Kirchenkaffee? (1)
- Nach dem theologischen Profil des Prädikanten. Auf dem Gebiet sind schon Veränderungen in der Landeskirche zu beachten. (1)
- Könnten Sie sich vorstellen, als bisheriger Prädikant auch zukünftig in den hauptamtlichen Dienst als Pfarrreferent zu wechseln? (1)
- Wieviel Prozent Ihres Dienstes würden Sie als himmlische Berufung bezeichnen? (1)
- Abendmahlsverwaltung (2)
- Qualität und Quantität der Kommunikation, geistlichem Austausch und der Einbindung in Planungen mit Hauptamtlichen (1)
- Was bedeutet Ihre Gottesdiensttätigkeit für Sie persönlich? Das kann man vermutlich aber nicht so leicht in vorgegebenen Antworten abfragen. (1)
- Gibt es bei Ihnen gemeinsame Pfarrkonvente mit Prädikantinnen / Prädikanten? Thema Zusammenarbeit Hauptamtliche / Ehrenamtliche... (1)
- Wie stehen Sie zu der neuen Möglichkeit der Pfarrreferentinnen und Pfarrreferenten für Prädikantinnen und Prädikanten? (1)
- Die Diakonkonvente wurden nicht extra bei den Konventen erwähnt. (1)
- Vielleicht: Wieviel Zeit wenden Sie durchschnittlich für die Gottesdienstvorbereitung, insbesondere die Erarbeitung der Predigt auf (1 - 10 - 100 Stunden)? Oder: ist das eine große zeitliche Belastung für Sie (für mich: ja)... (1)
- Wie es den Gemeinden geht, wo man Dienst tut. (1)
- In welcher Form bekommen Sie eine Rückmeldung zu Ihren Diensten? (1)
- Finden Sie die Höhe der Aufwandsentschädigung angemessen? Würden Sie gern/lieber eine Albe tragen? Auch mit Stola? Würden Sie gern – analog zu den sächsischen Pfarrertagen – ein ähnliches Format für Prädikanten begrüßen und nutzen? Welche Literatur / welches Online-Angebot nutzen Sie am häufigsten für die Predigtvorbereitung? Wie viel Zeit investieren Sie durchschnittlich in eine Predigtvorbereitung? Wie zufrieden sind Sie mit dem direkten Echo/Feedback, das Sie auf Ihren Dienst hin erhalten? Wie schätzen Sie das Verhältnis Ihres Zeiteinsatzes für die inhaltliche Gottesdienstvorbereitung im Vergleich zum Zeiteinsatz für Ihre Verantwortung für organisatorische Vorbereitungen ein? (1)
- Ich wünsche mir eine Weiterbildung / Infoveranstaltung für Prädikanten, die den Weg als Pfarrreferenten einschlagen wollen. (1)
- „Predigt im Talar, ja oder nein“, „Umgang mit liturgischer Praxis“ oder „Art und Umfang der Begleitung durch den Mentor“ (1)
- Bin ich als Prädikant Notnagel oder eine Bereicherung? Wie reagiere ich, wenn ich direkt mit direktem persönlichem Wunsch von Gemeindegliedern zu Kasualien und Einsegnungen angefragt werde (bei vorhandenem Pfarrer)? (1)
- Wann würden Sie Weiterbildungen bevorzugen? (zeitl.) (1)

**Das will ich noch loswerden...**

- Danke für die Nachfrage, die ich als Wertschätzung empfinde. (1)
- Der Prädikantentalar gehört abgeschafft. Das ist nicht zeitgemäß und schafft Distanz zwischen der Gemeinde und dem „Nichtpfarrer“, der aber allein durch den Talar als solcher und nicht als „aus den eigenen Reihen“ gesehen wird. (1)
- In der Zeit vor Corona war das Angebot an Weiterbildungen in Meißen umfänglicher. Da war ich oft auch mehr als einmal pro Jahr dort. Andere Prädikanten, mit denen ich hin und wieder Kontakt habe, sehen das auch so. Falls das vor allem finanzielle Gründe hat, wäre sicher auch ein höherer Eigenanteil für ein solches Wochenende kein Problem. (1)
- Die Arbeit ist eine große Bereicherung für jemanden im Ruhestand, der sich lebenslang mit theologisch-pädagogischen Themen beruflich befasst hat. (1)
- Fühlen Sie sich in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Gottesdienstleitung anerkannt und gewürdigt? (Bitte Tendenz angeben) Bei dieser Frage fehlt m.E. n.: unklar oder nicht sicher oder kann ich nicht sagen/wissen (1)
- Nein (2)
- Danke, dass Sie sich interessieren :O) (1)
- Gerade zu den „großen“ Gottesdiensten, z.B. Christvesper, Gemeindefest, Familiengottesdienste,... sollte die Aufwandsentschädigung von 30 EUR deutlich erhöht werden. Der zeitliche und sonstige Aufwand übersteigt, nicht nur durch die Zusammenarbeit und Vorbereitung mit anderen Gemeindegliedern, um ein vielfaches den eines „normalen“ Gottesdienstes. (1)
- Wozu soll diese Umfrage dienen? Wie misst man die Wertschätzung durch den Kirchenbezirk und die Landeskirche? Ich gehe davon aus, dass sie den Dienst schätzen, denn anders werden Gottesdienste in der Zukunft nicht abgedeckt werden können. Ich habe die Art von Herrn Ihmels immer als sehr wertschätzend und persönlich empfunden. Das fehlt mir in letzter Zeit. Da überwiegt das sachliche Element. (1)
- Vielen Dank für die Umfrage. Bin auf die Auswertung gespannt. (1)
- Mir macht das Ganze viel Freude. (1)
- Es wäre schön, wenn Prädikantinnen und Prädikanten auch wenigstens einmal im Jahr eine Einladung zu Pfarrkonventen erhielten. Ob sie hingehen wollen, ist dann ihre Sache. (1)
- Ich freue mich darüber, dass die Landeskirche den Weg in den Pfarrerberuf für Prädikanten öffnen will. (1)
- Herzlichen Dank für Ihre Mühe!! (1)
- Danke für die Möglichkeit über den Glauben frei sprechen zu dürfen und Beerdigungen in meinen Heimen machen zu dürfen. (1)
- Meine Nichtteilnahme an der Weiterbildung ist kein Desinteresse, sondern hat persönliche Gründe. Schade, dass eigene Erfahrung und Bildung bzw. Weiterbildung nicht anerkannt sind. (1)
- Ich freue mich, dass Gott sein Reich mitten unter uns aufgerichtet hat und weiter aufrichtet. (1)
- Ich freu mich auf das Pfarreferentengesetz. (1)
- Ich freue mich, Prädikant sein zu dürfen und bin dankbar für dieses Amt. Gottesdienste zu leiten ist mir eine tiefe Freude. (1)

- Ich wurde anfangs in der Gemeinde „schief“ angesehen, weil ich sowohl Fahrtkosten als auch Aufwandsentschädigung geltend mache. Inzwischen hat man sich daran gewöhnt. (1)
- Überlege aus dem Dienst vorübergehend oder ganz auszusteigen, weil übergemeindliche Gegebenheiten und Zusammenarbeit mit übergemeindlich Personen schwierig geworden sind und ich mich frage, ob man sich das antun muss. Die Menschen sehnen sich nach Halt und bekommen statt Kirche nur Struktur ... und auch Prädikanten, wie auch die vielen anderen Ehrenamtlichen, werden es nicht retten können. Das macht mich sehr traurig und ich frage mich, ob das noch meine geliebte Kirche ist. (1)
- Ich würde mir insbesondere vom Landeskirchenamt mehr Informationen zu aktuellen in der Kirche diskutierten Themen wünschen. Es wäre schön gewesen, auf die Pressemitteilung der Lutherischen Bischofskonferenz zur AfD aufmerksam gemacht worden zu sein, bzw. auch weitere Materialien dazu zu erhalten, ebenso zu besonderen "Events" wie dem Taufgottesdienst in Dresden etc. Leider erfahre ich auch sehr wenig über unsere Pfarrerin. (1)
- Finanzielle Unterstützung: Ich bekomme Bücher und kann fast kostenlos an Weiterbildungen teilnehmen. (1)
- Schön, dass mal jemand fragt ... (1)
- Was bedeuten die merkwürdigen Hinweise auf „Englisch“ in der Frage zur Nutzung sozialer Medien? Was bedeutet die Antwortmöglichkeit „Und“ bei der Frage nach der Zufriedenheit mit der Häufigkeit des Einsatzes? Was ist ein Online-Seeding – in der Frage nach Weiterbildungsformaten? (1)
- Ich würde mich über Unterstützungen bei Literatur freuen. Das kann ein jährliches Pauschalguthaben sein (freilich an aushandelbare Bedingungen geknüpft) oder auch die Möglichkeit einfach auf eine große Bibliothek zugreifen zu können. [Postversand ist für mich schon nicht mehr einfach.] (1)
- Danke für die reichliche Unterstützung. (1)
- Ich würde gerne mehr Gottesdienst halten, ist mir aber aufgrund für Entfernung nicht möglich. Auch der Besuch von Fortbildungen ist mir durch kleine Kinder zur Zeit leider nicht möglich. (1)
- Es ist an der Zeit, dass die Vollumfängliche Sakramentsverwaltung inkl. Taufe auch auf PrädikantInnen übertragen werden kann! (1)
- Ist in Zukunft ein Prädikantentag geplant? (1)
- Mit dem neuen Pfarrreferentengesetz stellt sich für mich die Frage, warum wir dann als Prädikanten nicht taufen dürfen. (1)
- Danke für unsere Wertschätzung insbesondere durch die Landeskirche. (1)
- Es wäre schön, wenn Prädikanten ab und an, also wenn's mal dran ist, ein Sachgeschenk bekämen. 2017 gab es eine Bibel mit der neuen Lutherübersetzung, 2019 das neue Lektionar und seit dem nicht mehr. Auf ein neues GD-Buch hatte ich gehofft, vielleicht wenigstens die Möglichkeit eines vergünstigten Exemplars. Es muss nicht jedes Jahr was sein, aber wenn sich was Grundlegendes ändert... (1)
- Mein Wunsch ist, dass Prädikant innen auch einen weißen Talar tragen dürfen und wenn es wenigstens am Ostersonntag wäre. (1)
- Wieso werden Fortbildungen im Schniewindhaus von der sächsischen Landeskirche nicht anerkannt? (Meines Wissens die einzige Landeskirche, die die dortigen Angebote nicht anerkennt.) (1)